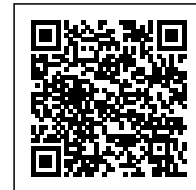


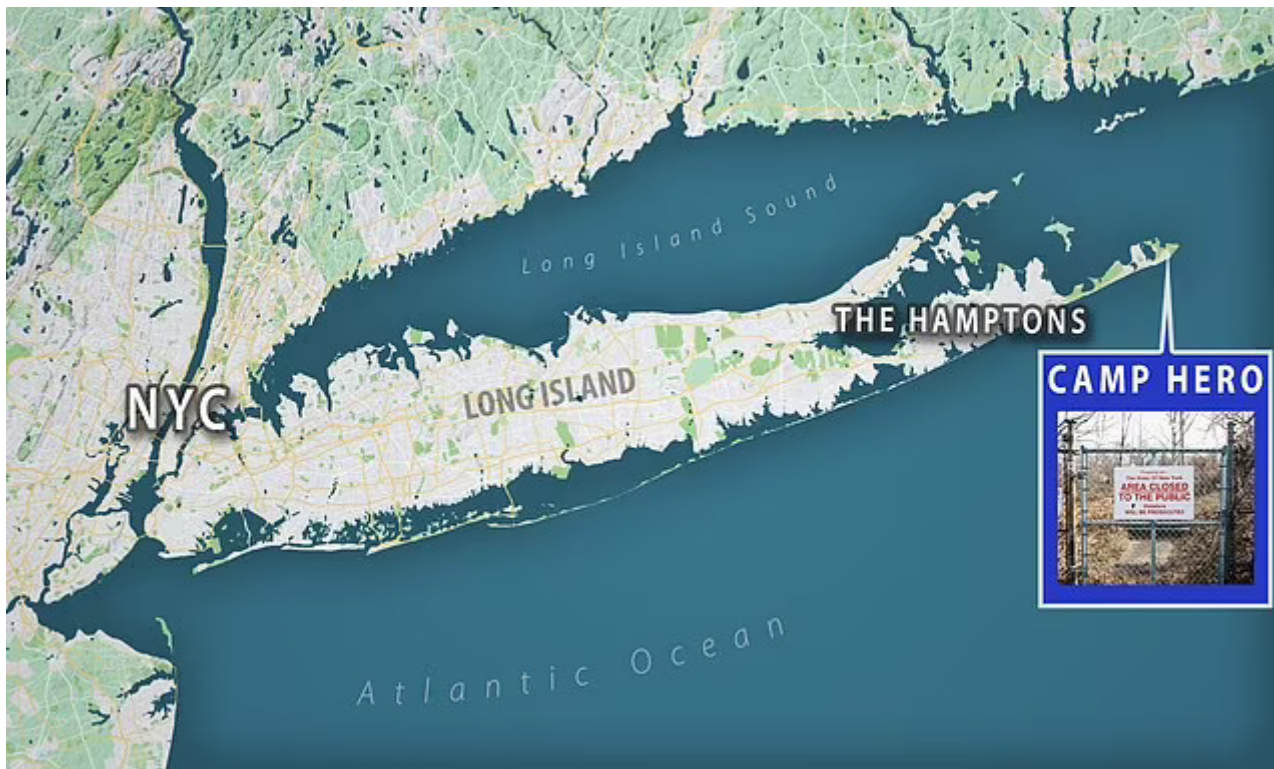
Das Montauk-Projekt - Einblicke in das streng geheime Regierungslabor "Long Island's Area 51"



Von Tate Delloye / Daily Mail

- Die Netflix-Hitserie "Stranger Things" wurde vom "Montauk-Projekt" inspiriert – einer bekannten Verschwörungstheorie, der zufolge die Regierung Experimente an Kindern durchgeführt haben soll
- Das Montauk-Projekt fand angeblich im Camp Hero auf Long Island statt und war Teil eines Programms aus dem Zweiten Weltkrieg, das Gedankenkontrolle, Zeitreisen und psychologische Kriegsführung erforschte.
- Nach Angaben von Opfern wurden die Experimente bis in die 1980er Jahre an einheimischen Teenagern durchgeführt, die auf grausame Weise körperlich und sexuell misshandelt wurden.
- Heute ist der ehemalige Militärstützpunkt ein beliebter staatlicher Park, obwohl große Teile für die Öffentlichkeit gesperrt und mit Stacheldraht und Warnschildern versehen sind.

Das geheimnisumwitterte Camp Hero, das nur wenige Meilen östlich der Mega-Villen und charmanten Hummerstände der Hamptons liegt, war lange Zeit Gegenstand einer populären Verschwörungstheorie, die als "Montauk-Projekt" bekannt ist und die Inspiration für die Netflix-Hitserie "Stranger Things" war.



Camp Hero auf Long Island

Noch heute beherbergt der stillgelegte Militärstützpunkt einen weit verzweigten Komplex geheimer unterirdischer Tunnel und Bunker, in denen nach dem Krieg und bis zu seiner Schließung im Jahr 1981 angeblich finstere Regierungsexperimente mit Gedankenkontrolle, Kindesentführung, halluzinogenen Drogentests, Zeitreisen und psychologischer Kriegsführung von ehemaligen Nazi-Wissenschaftlern durchgeführt wurden.

Im Mittelpunkt von "Stranger Things" stehen bewusstseinsverändernde Experimente, die an begabten Kindern in einer streng geheimen Regierungseinrichtung namens Hawkins Lab durchgeführt werden, sowie ein ultimativer Showdown mit einem Monster in einem Paralleluniversum, das als "The Upside Down" bekannt ist.

Die als "Area 51 der Ostküste" bezeichnete östliche Spitze von Long Island ist seit langem von Gerüchten über sadistische, von der Regierung gebilligte Studien zur psychologischen und biologischen Kriegsführung umgeben.

Nur einen Steinwurf von Camp Hero entfernt, mitten im [Long Island Sound](#), liegt das streng geheime [Plum Island Animal Disease Center](#) (PIADC), in dem der US-Geheimdienst auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges angeblich streng geheime biologische Waffenforschung betrieb.

Die Insel ist auch heute noch ein streng gesichertes Gelände, das für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.



Die ehemalige Militärbasis Camp Hero in Montauk

Das Gebiet erlangte im Juli 2008 nationales Interesse, als die Einwohner des verschlafenen Strandortes Montauk durch den erschütternden Fund eines aufgedunsenen und blutleeren, nicht identifizierbaren Kadavers aufgeschreckt wurden, der am Ufer von Ditch Plains, einem beliebten Surferstrand auf der Halbinsel Long Island, angespült worden war.

Der Kadaver wurde als "Montauk-Monster" bezeichnet, woraufhin eine ganze Reihe von Verschwörungstheorien entstanden.



Das "Montauk-Monster" (2008)

War es ein angeschwemmter toter Pitbull oder ein gehäuteter Waschbär? Das Tier wurde mit seltsamen Bändern um die Beine gefunden und seine merkwürdige schnabelartige Schnauze und die gegliederten Finger ließen sofort darauf schließen, dass es nicht von Hunden, Katzen oder Rindern abstammte.

War es ein bizarrer Werbetrick für irgendetwas? – Oder handelte es sich um ein weiteres fehlgeschlagenes Experiment in der geheimnisvollen staatlichen Testeinrichtung in der Nähe, die als Camp Hero bekannt ist?

Wie Camp Hero nach dem Zweiten Weltkrieg Nazi-Wissenschaftler rekrutierte, um Experimente mit psychologischer Kriegsführung und Zeitreisen durchzuführen

Camp Hero wurde im Zuge der Ereignisse von Pearl Harbor errichtet und war ein Militärstützpunkt, der wie ein Fischerdorf auf Cape Cod aussehen sollte, in der Hoffnung, die Feinde von oben zu überlisten und gleichzeitig die Ostküste zu schützen.

Die Betonbauten wurden mit künstlichen Verkleidungen und Fenstern bemalt, um an malerische Häuschen zu erinnern, und es gab eine ganze "Innenstadt" mit einer Turnhalle, einer Bowlingbahn und einer Kirche im neuenglischen Stil mit einem Kirchturm. Die Ruinen (in verschiedenen Stadien des Verfalls) sind auch heute noch für Besucher und Forschungsreisende zu besichtigen.

Der Stützpunkt wurde 1951 an die US-Luftwaffe übergeben und 1981 offiziell außer Dienst gestellt.



Heute wird ein großer Teil des stillgelegten Militärstützpunkts als öffentlicher Park genutzt, mit Ausnahme von abgesperrten Bereichen, die streng verboten sind und immer noch unter der Kontrolle der Bundesregierung stehen.

Heute sind große Teile des ehemaligen Stützpunkts zum Camp Hero State Park umgewandelt worden, einem beliebten Wanderziel, das für seine atemberaubenden Klippen mit Blick auf den Atlantik bekannt ist.

Aber es sind die streng verbotenen, mit Ketten und Stacheldraht bewachten Bereiche, die mit ihrer dunklen und geheimnisvollen Vergangenheit weiterhin faszinieren.

Unter dem 755 Hektar großen öffentlichen Park befindet sich ein unheimliches unterirdisches Labor, das als "Area 51 der Ostküste" bekannt ist.

Alles begann zu Beginn des Zweiten Weltkriegs, als der Verdacht aufkam, dass Nazi-Deutschland an außerirdischer Quantenphysik geforscht haben könnte. Der Wettlauf um die Informationen der Alliierten war eröffnet.

Obwohl vieles vom [Philadelphia-Experiment](#) entlarvt wurde, ist es wahr, dass der US-Geheimdienst gegen Ende des Zweiten Weltkriegs ein aggressives Programm startete, um so viele Nazi-Wissenschaftler wie möglich zu rekrutieren, bevor sie in die Hände der Sowjetunion fielen.

Unter dem Namen "Operation Paperclip" wurden über 1.500 gefangene Nazi-Wissenschaftler heimlich angeworben und in die USA gebracht, wo sie an einer Vielzahl streng geheimer Regierungsprojekte arbeiteten.

Einer der berühmtesten Wissenschaftler, die aus Deutschland herausgeschmuggelt wurden, war [Wernher von Braun](#), der Chefarchitekt des tödlichen deutschen V2-Raketenprogramms, der später die Saturn-V-Rakete entwickeln sollte, die die Apollo-Missionen zum Mond brachte.

Nachdem das US-Militär einige Standorte erkundet hatte, stellte es fest, dass die Radarfrequenz an den exakten Koordinaten von Camp Hero am günstigsten für die Erforschung von Zeitreisen, Gedankenkontrolle, Fernwahrnehmung, psychologischer Kriegsführung und [Teleportation](#) wäre.

Es wird behauptet, dass Albert Einstein selbst diese Experimente heimlich beaufsichtigt hat. Und nach Meinung einiger Leute wurden diese Studien nach dem Krieg nicht eingestellt.

Die Gerüchte erhielten 1992 Auftrieb, als ein Buch mit dem Titel "[The Montauk Project: Experiments in Time](#)" (Das Montauk-Projekt: Zeit-Experimente) veröffentlicht wurde, in dem Preston Nichols behauptet, er habe verdrängte Erinnerungen an seine Zeit als menschliches Versuchskaninchen bei Nazi-Experimenten wiedererlangt, die genetische und psychologische Manipulationen an entführten Jungen aus Montauk vornahmen.

Die Glaubwürdigkeit von Nichols ungeheuerlichen Behauptungen wird durch das gut dokumentierte, von der CIA geleitete Programm MK-Ultra untermauert, das sich mit Bewusstseinskontrolle befasste und zwischen den 1950er und 1970er Jahren zahlreiche Methoden zur Manipulation mentaler Zustände durch den Einsatz von Halluzinogenen, Elektroschocks, Sinnesentzug sowie verbalen und sexuellen Missbrauch einsetzte.

Siehe auch

[Neuseeland: 200.000 Kinder und Behinderte in öffentlichen Einrichtungen missbraucht](#)

In seinem Buch berichtet Nichols, dass die Opfer in Camp Hero unter Wasser gedrückt und auf grausame Weise sexuell und körperlich misshandelt wurden, um so die Kinder zu zermürben.

Er behauptet auch, dass die Experimente beendet wurden, als er und einige andere rebellierten und die gesamte Ausrüstung zerstörten. Er sagt auch, dass bei denjenigen, die an diesen Ereignissen beteiligt waren, die Erinnerungen gelöscht wurden.



Die Anschuldigungen waren schockierend, doch schon bald meldeten sich weitere Personen, die angeblich am Montauk-Projekt beteiligt waren, um einige Aussagen von Nichols zu bestätigen.

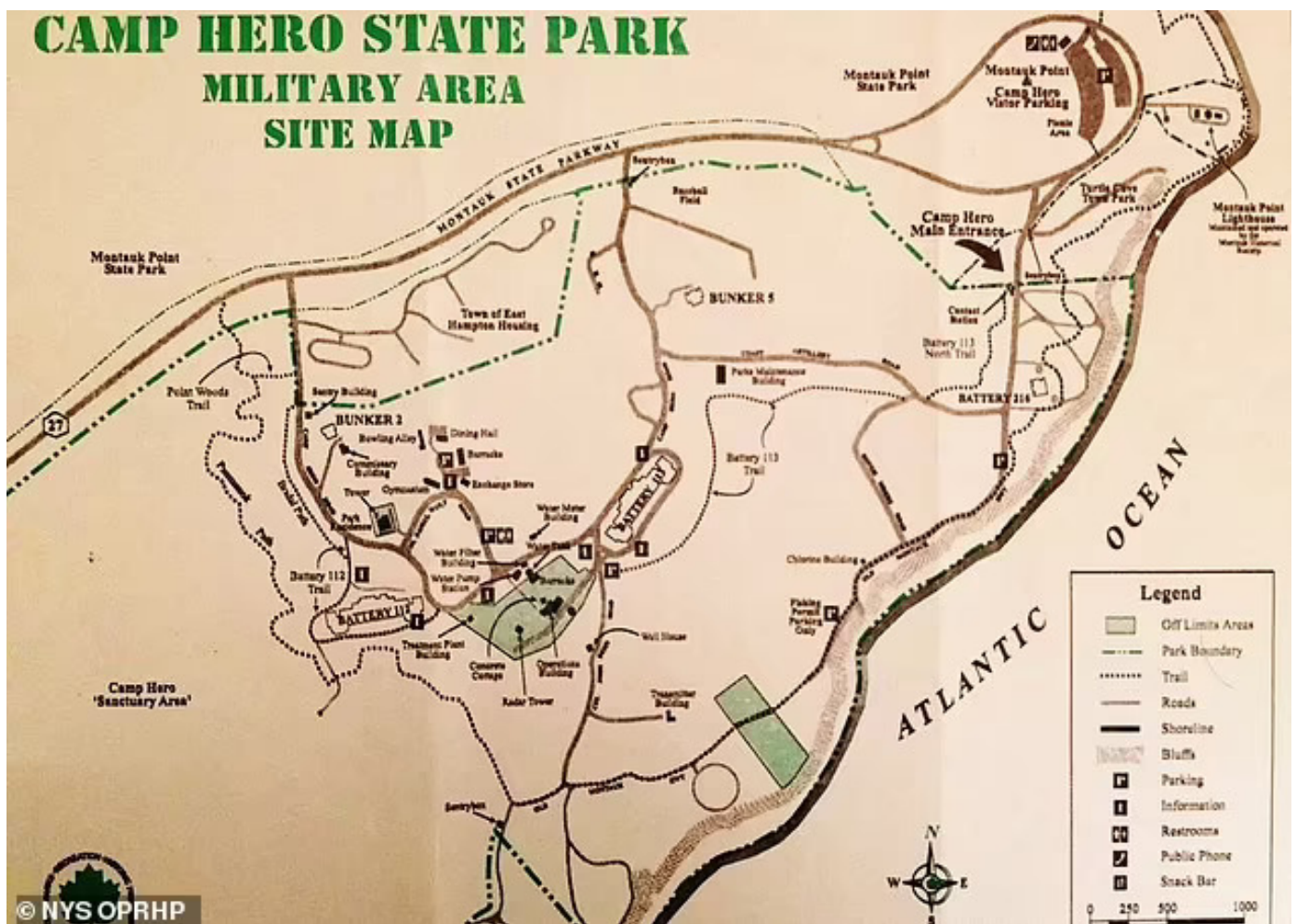
Die meisten Untersuchungen zu Camp Hero konzentrieren sich auf die riesige Radarstation, die laut Nichols aus zwölf Ebenen unterirdischer Strukturen besteht, die unter der Station versteckt sind und in denen die Regierung Techniken der psychologischen Kriegsführung entwickelte, die elektromagnetische Strahlung auf Obdachlose und entlaufene Teenager, die so genannten "Montauk Boys", anwandten und die von Gedankenkontrolle über übersinnliche Fähigkeiten bis hin zu Zeitreisen reichten.

Dieser mysteriöse, verlassene Stützpunkt diente als Inspiration für die Netflix-Serie "Stranger Things".

Obwohl das "Montauk-Projekt" und die wilden Behauptungen über Zeitreisen und außerirdische Interaktionen weitgehend als Science-Fiction entlarvt wurden, gibt es einige glaubwürdige Beweise, die für eine geheime unterirdische Einrichtung sprechen.

Ein verdächtiges 40-Fuß-Radar und die Weigerung der US-Regierung, Beweise für eine unterirdische Anlage anzuerkennen

Laut Unterlagen aus dem Jahr 1984, als Camp Hero dem Staat als Parkgelände übergeben wurde, sahen die Regeln vor, dass der Staat New York Eigentümer der gesamten Oberfläche des Stützpunkts ist, während ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, dass die Regierung "das Eigentum an allem, was sich unter der Oberfläche befindet", beibehält – ein weiterer Hinweis darauf, dass sich unter dem beliebten öffentlichen Park tatsächlich eine größere, geheime Anlage befindet.



Karte vom Camp Hero State Park

Das riesige Radar von Camp Hero wurde 1958 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges gebaut und war Teil des amerikanischen Verteidigungsnetzes "Semi-Automatic Ground Environment" (SAGE), das einen Überraschungsangriff durch sowjetische Raketenbomber aufspüren sollte.

Ähnlich wie Israels "Iron Dome" würde die riesige Antenne im Falle eines nuklearen Angriffs dreißig Minuten vorher eine Warnung ausgeben. Das Radar würde dann das (von den Bell Telephone

Laboratories entwickelte) Nike-Raketenprojekt aktivieren, das in Geschützen entlang der Küstenlinien mit den wichtigsten strategischen Städten Amerikas untergebracht war.



Das Radar von Camp Hero

Allein in New York City gab es 19 schwer bewachte Nike-Raketensysteme, die Teil eines von der US-Armee als "Ring of Supersonic Steel" (Ring aus Überschall-Stahl) bezeichneten Systems waren.

Die imposante Antenne in Camp Hero hat bereits bei ihrer Errichtung Verdacht erregt. Ihre Frequenz reicht bis zu 425 MHz, was auch die Frequenz darstellt, die angeblich benötigt wird, um ins menschliche Bewusstsein einzudringen. Viele Anwohner berichteten, dass sie im Laufe der Jahre unter starken Kopfschmerzen litten.

Von den 12 ähnlichen Türmen, die einst über das ganze Land verteilt waren, ist der von Camp Hero der einzige, der noch steht und als Nationale Historische Stätte aufgeführt ist. Der 90 Fuß hohe Betonturm und die 40 Fuß breite Stahlschüssel sind meilenweit sichtbar und ein sofort erkennbares Wahrzeichen von Long Island; und obwohl sie nicht mehr aktiv ist, hält das die Schüssel nicht davon ab, auf [mysteriöse Weise ihre Position zu verändern](#).

Ein Einheimischer namens Paul Fagan hat 14 Jahre lang zu Camp Hero recherchiert und akribisch Regierungsdokumente in den Staatsarchiven in Manhattan durchforstet.

Gegenüber der *New York Post* [erklärte](#) er, dass sich auf dem Gelände möglicherweise ein heimlich vergrabener Atomreaktor befindet, ein Überbleibsel des Atomprogramms aus der Zeit des Kalten Krieges, was die Geheimniskrämerei um die unterirdische Anlage erklärt – er vermutet, dass die



Verschwörungstheorien über Camp Hero in die Welt gesetzt wurden, um die Aufmerksamkeit von dem möglichen Reaktor abzulenken.

Der Filmemacher Chris Garetano, der in der Gegend aufwuchs, ist seit seiner Kindheit von diesen Theorien besessen.

Im Jahr 2017 tat er sich mit dem ehemaligen CIA-Mitarbeiter Barry Eisler und dem preisgekrönten Journalisten Steve Volk zusammen, um die Verschwörungen und Anschuldigungen rund um Camp Hero in einer Dokumentation des History Channel mit dem Titel "[The Dark Files](#)" zu untersuchen.

Garetano wollte diese Reise unternehmen, seit er als Kind die Gerüchte über den Militärstützpunkt hörte.

"Ich fing an, diese seltsamen und bizarren Geschichten über Montauk zu hören, Dinge, die nicht normal waren", sagte er in der Dokumentation und [erklärte](#) damit seinen Wunsch, den Film zu drehen.

Alle 12 Sekunden drehte sich das Radar, die Tiere flippten aus, die Leute bekamen Kopfschmerzen und schlechte Träume.

Die elektrischen Geräte der Leute spielten verrückt, es gab verdeckte Militärfahrzeuge und Hubschrauber, die im Umkreis herumschwirrten.



“The Montauk Boys”: Wie die Regierung angeblich örtliche Ausreißer rekrutierte, um Experimente mit Gedankenkontrolle, Zeitreisen und psychologischer Kriegsführung durchzuführen

Während seiner Recherchen traf Garetano zwei Männer, die behaupteten, Gegenstand der Experimente gewesen zu sein, sowie einen Wissenschaftler, der behauptete, dort zu arbeiten.

Ein Mann, der unter dem Decknamen “James Bruce” auftritt – weil er sich vor den “Mächtigen” fürchtet – sagt, er sei als Teenager im so genannten “Acid Room” mit halluzinogenen Drogen vollgepumpt worden.

Er erzählte Garetano:

“Es gab Experimente zur Gedankenmanipulation, weil es bestimmte Arten von Säure gab, mit denen man die Gedanken der anderen lesen konnte.

Sie wollten, dass ich in diesem Stuhl teleportiere, weil es ein Teleportationsgerät ist. Es reißt einem die Seele aus dem Körper und schickt sie durch das Kabel, dann fliegt man durch das All.”

Stewart Swerdlow behauptete, dass er 1970, als er 13 Jahre alt war, regelmäßig für das Montauk-Projekt entführt wurde.

Siehe auch

Verlorene Finder: Wie die US-Regierung daran arbeitete, die CIA-Verbindung geheim zu halten

Er sagte der [Sun](#):

“Sie benutzten verwahrloste Kinder, Pflegekinder und Drogensüchtige, und schließlich entschieden sie, dass Menschen mit bestimmten Genen, Menschen mit bestimmten Hintergründen für die fortgeschrittenen Experimente geeignet waren, und so wurde ich aufgenommen.

Bei all diesen Kindern wurde das Gedächtnis ausgelöscht, ihre Genetik wurde verändert, und sie konnten sich nicht immer daran erinnern, was passiert war. Das geschah in Form von Alpträumen oder Rückblenden.

Aber mein Gedächtnis konnten sie nicht auslöschen. Ich war für sie eine Anomalie.”

"Ich wurde Zeuge, wie Kinder geschlagen, ermordet und auf grausame Weise verletzt wurden. Ich war auch das Opfer einiger dieser grausamen Dinge.

Es war eine Fortsetzung der Experimente, die die Nazis in den Konzentrationslagern durchführten.

Das ultimative Ziel war eine globale Gedankenkontrolle und Programmierung, um eine roboterartige Bevölkerung zu haben, die das tut, was man von ihr verlangt."

Genau wie in "Stranger Things" sei er aus seinem Zimmer verschwunden, doch auf Nachfrage von Steve Volk behauptete er, seine Eltern seien einer "Gehirnwäsche" unterzogen worden und hätten nicht die Polizei gerufen.

"Es gab Zeiten, da kamen sie in mein Zimmer und ich war nicht da.

Es gab eine Art Dämpfungsfeld für die Leute im Haus, so dass sie nicht hinterfragten, was sie sahen. Es war ein normales Ereignis für sie."

Der CIA-Experte Barry Eisler wies die Theorie eines "Dämpfungsfeldes" in dem Dokument zurück und sagte: "Es gibt einige Dinge, die die CIA tut, doch ich habe noch nie von einem Dämpfungsfeld gehört."

Garetano ging auch Berichten nach, wonach sich unter dem Radar eine Reihe von geheimen unterirdischen Hohlräumen oder Tunneln befinden – obwohl die offiziellen Baupläne nichts dergleichen zeigen.

Dies führte zu einigen überzeugenden Beweisen, die von einem lokalen Forscher namens Brian Minnick bestätigt wurden, der sagte, er sei 30 Jahre lang über den Zaun der Anlage geklettert.

Minnick zeigte Aufnahmen von unterirdischen Hohlräumen und erklärte, er habe Beweise dafür gefunden, dass sich dort viele Menschen aufhielten, und zwar weit über das Datum der offiziellen Schließung hinaus.

"Es gibt eine Menge seltsamer Dinge und die Gesamtzahl ist überwältigend", sagte Minnick. "Wir haben Unterlagen gefunden, aus denen hervorgeht, dass in den späten achtziger Jahren Lebensmittel für das Lager bestellt wurden. 80.000 Dollar pro Monat. Riesige Mengen an Lebensmitteln für die Basis."

Minnick behauptete auch, er habe einen unterirdischen Tunnel entdeckt, der am Ende mit einer "schweren Tür und einem schweren Rad versehen war – wie ein Banktresor."

Er zeigte dem Team auch Bilder der so genannten "Acid Rooms", deren Wände in psychedelischen Farben gestrichen waren.

Joe Loffreno ist ein weiterer Einheimischer, der heute als Parkangestellter im Camp Hero arbeitet und behauptet, er sei einer der gequälten und missbrauchten "Montauk Boys" gewesen, über die Nichols in seinem Buch berichtet.

Er [sagte](#) der *New York Post* im Jahr 2020:

"Ich habe es bis vor zwei Jahren nicht geglaubt. Ich wurde etwa 40 Minuten lang hypnotisiert und all diese Erinnerungen kamen zurück.

Sie haben uns da draußen etwas sehr Schlimmes angetan. Wir waren nur kleine Kinder. Sie hatten kein Recht, an uns zu experimentieren. Es war eine sehr dunkle, sehr böse Sache."

Er glaubt, dass er im Alter von 12 und 13 Jahren im Sommer 1980 und möglicherweise im Sommer 1981 entführt und missbraucht wurde. Unter Hypnose durch einen zertifizierten Therapeuten erinnerte er sich, dass ein Junge aus der Gegend, der seinen Freunden nicht bekannt war, ihn einlud, mit dem Fahrrad zum Stützpunkt zu fahren.

Beim ersten Mal, so Loffreno, waren es zwei Männer in Zivil, die ihn in ein unterirdisches Haus auf dem Stützpunkt führten. Später, so Loffreno, schloss sich ihnen eine größere Gruppe von Kindern an und wurde durch die Batterie 113, eine der versiegelten Geschützstellungen aus dem Zweiten Weltkrieg, in den Untergrund gebracht.

Er erinnert sich, dass sie auf einem Tisch lagen und an Elektrodenkabeln befestigt waren: "Sie haben uns wie Tiere analysiert." Er behauptet, dass bis zu 50 weitere Kinder in der Einrichtung waren, und glaubt, dass einige von ihnen später getötet worden sein könnten.

Fußnote

Wie sich die Camp-Hero-Geschichte mit dem sagenumwobenen "Philadelphia-Experiment" überschneidet

Geschichten über das Montauk-Projekt kursieren seit den frühen 1980er Jahren. Die beschriebenen Behauptungen sind Gerüchten zufolge eine Erweiterung der bekannteren Verschwörungstheorie "Philadelphia-Experiment", bei der es sich um das Projekt der US-Marine handelt, starke elektromagnetische Felder an Bord der USS Eldridge zu manipulieren, um das Schiff für feindliche Geräte "unsichtbar" zu machen.



Am 28. Oktober 1943 wurde im Rahmen des Philadelphia-Experiments behauptet, dass ein ganzes Marineschiff unsichtbar gemacht wurde, was für die an Bord arbeitenden Personen schlimme Folgen hatte.

Zeugen berichten, dass ein unheimliches grün-blaues Leuchten den Rumpf des Schiffes umgab, während die Generatoren hochfuhren, und dass die Eldridge dann plötzlich verschwand. Das Schiff wurde dann in der Norfolk Naval Shipyard in Virginia gesehen, bevor es wieder verschwand und in Philadelphia wieder auftauchte", heißt es in einem Artikel von Military.com.

Eine dieser Personen an Bord war ein Mann namens Al Bielek, der behauptete, er sei durch ein Zeitwurmloch in die Zukunft gereist und 1983 in Camp Hero in Montauk gelandet, wo er weiterhin mit der Regierung am Bau von Portalen in die Zukunft arbeitete.

Autor: Tate Delloye

Am 20.01.23 erschienen auf:

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-11607421/Inside-gov-lab-inspired-Stranger-Things-sinister-experiments-conducted-kids.html>

Übersetzung: Causalis Spezial